

**Bibliographisches Bureau**  
in Berlin.

[8096]

In unserem Verlage erschienen soeben:

**August Strindberg. Utsandala.**

Preis: 2 *M* ord.; in Rechnung 1 *M* 50 *h*  
und gegen bar 1 *M* 35 *h* und 7/6.

1 Probe-Exemplar mit 40% gegen bar.

Strindberg bewegt sich in dieser Erzählung auf einem ganz anderen Gebiete als sonst. Die Erzählung hat einen romantischen, fast märchenhaften Charakter; der Held erinnert lebhaft an den mittelalterlichen Faust. Doch bewegt sich alles auf streng realem Boden. Die Handlung ist so spannend, daß man das Buch in einem Zuge durchlesen muß.

**Maurus Jokai. Zwei**

**Mädchenherzen und andere**  
Novellen. Deutsche autorisierte  
Ausgabe von Ludwig Wechsler.  
(327 Seiten.)

Preis: 3 *M* ord., in Rechnung 2 *M* 25 *h*  
und gegen bar 2 *M* und 7/6.

1 Probe-Exemplar mit 40% gegen bar.

Der vorliegende Novellenband offenbart wieder die nie ermattende Erzählerkunst des Jubelgreises Jokai. Alles, was Jokai vor uns hinstellt, ist so anmutig poetisch und doch durchaus auf dem Boden der Wirklichkeit stehend. Die ganze Eigenart seines Heimatlandes thut sich vor unseren Augen auf: seine kraftstrotzenden, stolzen, bis zum Leichtsinne gastfreien Bewohner, seine schönen glutäugigen Mädchen. Dabei ist die Handlung immer interessant, immer neue Wendungen weiß der gestaltungreiche Dichter zu erfinden. Und so wird auch der vorliegende Band wie die übrigen ein weites Publikum finden.

**Bibliographisches Bureau**  
in Berlin.

**Erdmann Graeser. Parzival**  
von Berlin. Roman (320 S.).

Preis: 3 *M* ord.; in Rechnung 2 *M* 25 *h*  
und gegen bar 2 *M* und 7/6.

1 Probe-Exemplar mit 40% gegen bar

Weber ein historischer noch ein Blaustrumpf- oder Badfischroman, sondern ein aus dem vollen Leben der Gegenwart herausgegriffener moderner Roman. Ein Buch fürs Volk, wegen der schlichten, einfachen Sprache, der an manchen Stellen geradezu wunderbaren Stimmungsmalereien und Naturschilderungen. Vor allem aber wegen seines Humors, jenes löstlichen, abgeklärten Humors, der in seiner Art an den eines Dickens oder Reuters gemahnt.

Aber auch ein Buch für Alle, seiner sittlichen, tiefsten Tendenz, seiner abgeklärten Weltanschauung wegen. Was der Held des Romans durchläuft, hat jeder von uns durchläuft, jene Zeit, da „das Herz der Märchen müde wird, den Kinderglauben abwirft, und vertrauensvoll auf die eigene Kraft, Gott und der Welt Trotz bietet. Nun kommt der Sturz in die Tiefe, der Mensch gerät in den Sumpf der Sinnlichkeit und des Lasters, und nur ein riesenhafter, willenskräftiger Charakter findet den Weg wieder zum Frieden und Heil.

**Ernst Biegler. Spinnweb.**

Roman. 2 Teile in einem Bande  
(462 Seiten).

Preis: 5 *M* ord.; in Rechnung 3 *M* 75 *h*  
und gegen bar 3 *M* 35 *h* und 7/6.

1 Probe-Exemplar mit 40% gegen bar.

Ernst Biegler, der bekanntlich die „Wiener Mode“ gründete und jahrelang leitete, hat eben aus diesem Grunde in letzter Zeit nichts veröffentlicht. Doch seine vielgerühmten Vorzüge sind nicht vergessen worden: die poetische Weihe, welche alles verklärt, was er schafft, und sein löstlicher Humor. Dieses Buch ist mit Leidenschaft geschrieben; ein mittelames Feuer künstlerischer Begeisterung durchglüht es: es wird packen und hinreißend. Ernst Biegler schildert, ohne Schönfärberei und ohne Zimperlichkeit, Begebnisse aus dem intimen Liebes- und Eheleben. Aber er wird nie brutal, nie cynisch: jede Frau kann den Roman in die Hand nehmen. In „Spinnweb“ ist zum ersten Mal in einem realistischen deutschen Romane dem Humor ein weites Feld gelassen, und es ist dies ein gemütvoller Humor, der durch Thränen lächelt. Das Buch wird in der modernen Literatur einen ersten Platz behaupten.

**Bibliographisches Bureau**  
in Berlin.

**Peter Relav. Die Kellnerin.** Roman (159 Seiten).

Preis: 2 *M* ord.; in Rechnung 1 *M* 50 *h*  
und gegen bar 1 *M* 35 *h* und 7/6.

1 Probe-Exemplar mit 40% gegen bar.

Die Kellnerin ist ein Berliner Roman. Während der Leser die Schicksale der Heldin, einer Pastorentochter, verfolgt, bekommt er zugleich einen Einblick in das Kunstleben der Residenz. Wie im Beginn die Berliner Studentenkneipe aus den achtziger Jahren, so bilden im weiteren Verlaufe der Konzertsaal und das blutsaugerische Agententum, unter dem die Sängerrinnen zumal so furchtbar leiden, den Hintergrund der Erzählung.

Relav gehört zu den Modernen, aber im guten Sinne. Der vorliegende Roman schildert durchaus reale Verhältnisse, aber der Verfasser hat es mit Glück vermieden, trivial zu sein. Die Handlung ist von hohem poetischen Reiz und hält das Interesse des Lesers bis zum Schluß gefesselt. Bei dem Interesse, das das Publikum der Titelheldin entgegenbringt, ist dem Roman ein weites Leserkreis gesichert.

**Fr. Arnold. Eine neue**  
**Messlade.**

Preis: 4 *M* ord.; in Rechnung 3 *M*  
und gegen bar 2 *M* 65 *h* und 11/10.

In Original-Einband: 5 *M* ord., in  
Rechnung 3 *M* 75 *h* und gegen bar 3 *M* 35 *h*.

Die Dichtung schildert in ihren drei Teilen: 1. „Christ“, 2. „Apostel und Jünger“, 3. „Vom Kreuzzug bis zum roten Kreuz“, die Gründung und Entwicklung des Christentums, sowie die Einwirkung der christlichen Ideen auf geschichtliche Begebenheiten und soziale Zustände bis zur Gegenwart, in der sich die christliche Liebe mit dem Wissen der Zeit unter dem roten Kreuze zu gemeinsamem Wirken vereint. Der Form nach besteht das Werk aus aneinander gereihten, fast selbständigen Einzelgedichten mit wechselndem Versmaße, wodurch die Eintönigkeit, die sich andernfalls bei jeder epischen Dichtung von größerem Umfange geltend macht, vermieden wird. Die Darstellung hält sich frei von Ueberschwenglichkeiten und mystischen Dunkelheiten; sie begründet die Ereignisse und klärt sie nach neuzeitlichen Anschauungen.